

Liebe Community der digitalen Programme,

auf dem vergangenen Digitalisierungstammtisch haben wir erstmalig internationale Partner:innen aus den USA eingeladen, um die Vernetzung mit internationalen Lehrenden und Koordinator:innen voranzutreiben. Das Thema war „**Transatlantic Partnerships – Learnings from a German-US cooperation project**“ und wurde durch einen gemeinsamen Vortrag von Priya S. Nayar der HS Fresenius und ihrer Kollegin MaryAnne Hyland von der Adelphi University in New York eingeleitet. Als Projektkoordinatorinnen im IVAC-Projekt „**TAVEC: Trans-Atlantic Virtual Exchange Collaboration**“ waren sie für die Koordination von vier Kursen in den Bereichen Human Resource Management, Business Communications, Business Ethics und Entrepreneurship zuständig (mehr Infos unter [www.tavec-project.com](http://www.tavec-project.com)). Teil des Projekts war zudem die Organisation einer virtuellen Konferenz, an der die Studierenden im Rahmen eines Wettbewerbs einen Trip nach New York bzw. Köln gewinnen konnten, was den Studierenden nochmals die Möglichkeit gab ihren internationalen Austausch zu intensivieren:

*“This project was much more than international networking. We have become friends who had tears in their eyes at the farewell.”*  
(Zitat der Studierenden K. Hoffmann, HS Fresenius)

In ihrem einleitenden Projektpitch berichteten Frau Nayar und Frau Hyland über Erfahrungen aus der internationalen Zusammenarbeit unter den Studierenden und Lehrenden, zu denen Sie in der angehängten Präsentation weitere lesenswerte Zitate finden. Außerdem konnten wir dank der vielen Rückfragen der Community folgende Learnings bezüglich trans-atlantischer Partnerschaften identifizieren:

- **Unterschiedliche Semesterzeiten:** Die Semester in den USA laufen von September bis Dezember/Januar bzw. Januar bis Mai. Ein virtueller Austausch über die Sommersemester in Deutschland ist für die US-Partner:innen somit nicht möglich. Aus diesem Grund hat man sich vorab für den möglichen Zeitraum im Herbst entschieden.
- **Plattformfragen:** Die Adelphi University nutzt das Lernmanagementsystem (LMS) Moodle, die HS Fresenius ILIAS. Da die Frage der Zugänge zum jeweilig anderen System hier in der kurzen Projektlaufzeit nicht gelöst werden konnte, entschied man sich von Anfang an auf die LMSe zu verzichten. An deren Stelle wurde das Lehrmaterial den Studierenden per E-Mail bereitgestellt, während asynchroner Austausch über andere Tools erfolgte. Ein pragmatischer Lösungsansatz, der jedoch gut koordiniert werden musste.
- **Flexibilität bei der Wahl der genutzten Tools:** Jeder der vier Kurse nutzte eigens von den Studierenden ausgewählte Tools. Für die synchrone Zusammenarbeit waren dies MS Teams und Zoom, für die asynchrone Zusammenarbeit WhatsApp (was interessanterweise bei den US-Studierenden bis dahin recht unbekannt war, diese nutzen verstärkt SMS), Google Docs, Google Sheets, oder E-Mail.
- **Klare Koordination:** Kursbetreuende führten reguläre Check-ins durch, falls Supportbedarf bei den Studierenden bestand. Auch die Rolle der Projektkoordination war hier äußerst wichtig, da die Projektkoordinatorinnen immer dafür sorgen mussten, dass jede/r Lehrende und Studierende zu jedem Zeitpunkt die für sie oder ihn notwendigen Informationen hatten.
- **Hohe intrinsische Motivation der Lehrenden:** Die Betreuung der virtuellen Austausche ist zeitintensiv. Anfallende (ggf. unbezahlte) Mehrarbeit muss mit den teilnehmenden Lehrenden von Beginn an klar kommuniziert werden. Daher ist die intrinsische Motivation von Lehrenden, gerade zu Beginn von Virtual Exchange-Projekten, wenn ein hoher Entwicklungs- und Abstimmungsaufwand besteht, ein sehr wichtiger Faktor. Dies war bei TAVEC-1 (2020-2021, durch

IVAC gefördert) gegeben, weshalb das Projekt aktuell mit TAVEC-2 (ohne IVAC-Förderung) fortgeführt wird und TAVEC-3 bereits geplant wird.

Das Problem der Motivation und Anreizsetzung für Lehrende, sich an digitalen Formaten zu beteiligen bzw. diese anzubieten (gerade zu der Zeit, in der Präsenz wieder vermehrt möglich ist), greifen wir beim kommenden Stammtisch auf.

## Einladung zum nächsten Digitalisierungsstammtisch

Datum: **28.04.2022** // Uhrzeit: 13:00 – 14:00

Thema: **Gewinnung und Motivation von Lehrenden für die digitale/hybride Lehre**

Projektpitch: **Carlotta Richter, Hochschule Flensburg mit dem IP Digital-Projekt „Wind Engineering Master – digital“ und Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück mit dem IP Digital-Projekt „Cognitive Science Master Online Studies“**

### Veranstigungsankündigungen



- **21.04.2022, 17:00-18:00:** Digital Credentials Regulars – Ausgabe 6 mit Dr. Ewa Michałkiewicz-Kądziała. Sie wird die Ergebnisse ihrer kürzlich veröffentlichten Arbeit „Legal boundaries of digital identity creation“ vorstellen. (siehe [daad.de-1](https://daad.de-1))
- **26.04.2022, 12:00-13:00:** Veranstaltungsreihe „Hochschulforschung im Dialog“ des IHF, Thema: „Digital Learning Experience Design and Research“ mit Prof. Dr. Isa Jahnke, Vizepräsidentin für Studium, Lehre, Internationales der Technischen Universität Nürnberg. ([Hochschulforschung im Dialog \(bayern.de\)](https://hochschulforschung-im-dialog.bayern.de))

### Hörens- und Lesenswert

- „Abroadcast – Einblicke in die internationale Arbeitswelt“, ein Podcast des IMKD-Projektteams „[Digital Mobil @ FH Bielefeld](https://digital-mobil.fh-bielefeld.de)“ (siehe [spotify.com](https://spotify.com))
- Passend zum letzten Stammtisch-Thema:
  - Kurze Einführung in das Hochschulsystem der USA (siehe [daad.de-2](https://daad.de-2))
  - Kurze Einführung in das Hochschulsystem Kanadas (siehe [daad.de-3](https://daad.de-3))
- Zum Thema Chancengerechtigkeit: [The impact of disadvantage on higher education engagement during different delivery modes: a pre- versus peri-pandemic comparison of learning analytics data](#)

Wir laden Sie weiterhin herzlich dazu ein, uns Ihre eigenen Vernetzungsangebote bis zum 10. jedes Monats über [community.digital@daad.de](mailto:community.digital@daad.de) zukommen zu lassen, um sie im nächsten Briefing an die Community weiterzuleiten.

Sie können Informationen zu Veranstaltungen, Neuigkeiten aus Ihren Projekten sowie Fragen zu weiteren Digitalisierungsthemen im Hochschulbereich auch jederzeit in unserer [LinkedIn-Gruppe](#) mit der Community teilen.

